

Kampf um die goldenen Türme: Tschechien im Fokus der Sanktionen!

Russisch-orthodoxe Kirche in Karlsbad könnte an ungarische Eparchie übertragen werden, während tschechische Behörden prüfen.

König-Georg-Straße, 36001 Karlovy Vary, Tschechien - Im malerischen Karlsbad, genauer im Villenviertel Westend, erhebt sich die prächtige russisch-orthodoxe Kirche der Heiligen Apostel Petrus und Paulus mit ihren fünf goldenen Zwiebeltürmen. Dieser beeindruckende Sakralbau, der zwischen 1893 und 1898 erbaut wurde und unter der Leitung des Architekten Gustav Wiedermann entstand, ist nicht nur architektonisch ein Schmuckstück, sondern steht auch im Zentrum eines bedeutenden Machtspiels zwischen dem Moskauer Patriarchat und tschechischen Behörden. Laut Berichten von **Kathpress** plant die russisch-orthodoxe Kirchenleitung eine Übertragung des Eigentums an die ungarische Eparchie, um potenzielle Eingriffe durch die tschechischen Behörden abzuwenden. Diese haben unter dem Vorwand möglicher Sicherheitsrisiken bereits das Vermögen des Moskauer Patriarchen Kyrill I. eingefroren, was die Kirche in eine prekäre Lage bringt.

Insbesondere seit Tschechien Kyrill I. im Frühjahr 2023 auf die nationale Sanktionsliste gesetzt hat, ist die russisch-orthodoxe Kirche unter Druck geraten. Dies hatte zur Folge, dass dem Patriarchen die Einreise verwehrt wurde und seine Vermögenswerte im Land eingefroren sind. Tschechische Medien berichten, dass die laufende Transaktion zur Übertragung des Kirchenbesitzes an die ungarische Eparchie noch nicht abgeschlossen ist, während die Prager Finanzanalysten die

genauen Umstände prüfen, wie [karlovyvary.cz](http://www.karlovyvary.cz) berichtete. Die betroffenen Behörden stehen unter Druck, da sie die Übertragung von wertvollen kirchlichen Besitztümern verhindern könnten. Es wird befürchtet, dass diese Maßnahmen nicht nur die Strukturen der Kirche beeinträchtigen, sondern auch militärische und politische Spannungen zwischen den Ländern zementieren.

Inmitten dieser rechtlichen und politischen Herausforderungen bleibt die Kirche der Heiligen Apostel Petrus und Paulus ein bedeutendes kulturelles Denkmal in Karlsbad, das Touristen und Gläubige gleichermaßen anzieht. Ihre reichhaltige Geschichte und beeindruckende Architektur stehen auf der Kippe, während die Bemühungen des Moskauer Patriarchats, die Kontrolle über das Gotteshaus zu bewahren, fortgesetzt werden. Die nächsten Schritte werden entscheidend dafür sein, ob der Sakralbau in tschechischer Hand bleibt oder unter dem Druck internationaler Sanktionen weiteren Veränderungen unterzogen wird.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	König-Georg-Straße, 36001 Karlovy Vary, Tschechien
Quellen	• www.kathpress.at • www.karlovyvary.cz

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at